



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am 23.09.2020**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Festsaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 16:00 Uhr bis 16:53 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Vertreter für Frau Ranft
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister
René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Sabine Ernst	Leiterin des Büros des Oberbürgermeisters
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent des Oberbürgermeisters
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Maik Stehle	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

zu Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde vom Vorsitzenden, **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand schlug vor, folgende Punkte von der Tagesordnung zu nehmen:

TOP 5.2 + ÄÄ

Spielflächenkonzeption Halle (Saale), 3. Fortschreibung
Vorlage: VII/2020/01026

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.3 + ÄÄ

Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke
Vorlage: VII/2019/00754

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.4

Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 - allgemeinbildende Schulen
Vorlage: VII/2020/00841

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 6.1

Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Auflösung des „Reil78“
Vorlage: VII/2020/00800

- **Vorschlag: absetzen**
- **Beratung in den Fachausschüssen nicht abgeschlossen**

TOP 6.3

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für ein Pilotprojekt Blühflächen/Blühstreifen im Umfeld einer Sportanlage der Stadt Halle
Vorlage: VII/2020/01360

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.07.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 08.07.2020
Vorlage: VII/2020/01736
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Grundsatzbeschluss zur Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems im Stadtrat der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2020/01093
- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Grundsatzbeschluss zur Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems im Stadtrat der Stadt Halle (Saale); VII/2020/01093
Vorlage: VII/2020/01167
- 5.2. Spielflächenkonzeption Halle (Saale), 3. Fortschreibung
Vorlage: VII/2020/01026 **abgesetzt**
- 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Spielflächenkonzeption Halle (Saale), 3. Fortschreibung (VII/2020/01026)
Vorlage: VII/2020/01604 **abgesetzt**
- 5.2.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Spielflächenkonzeption Halle (Saale), 3. Fortschreibung (VII/2020/01026)
Vorlage: VII/2020/01707 **abgesetzt**
- 5.2.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Spielflächenkonzeption Halle (Saale), 3. Fortschreibung (VII/2020/01026)
Vorlage: VII/2020/01721 **abgesetzt**
- 5.2.3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Spielflächenkonzeption Halle (Saale), 3. Fortschreibung , hier: VII/2020/01721
Vorlage: VII/2020/01755 **abgesetzt**
- 5.3. Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke
Vorlage: VII/2019/00754 **abgesetzt**

- 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten zur Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke (VII/2019/00754)
Vorlage: VII/2020/01341 **abgesetzt**
- 5.3.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke (VII/2029/00754)
Vorlage: VII/2020/01467 **abgesetzt**
- 5.3.3 Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, DIE LINKE, MitBürger & Die Partei und SPD zur BV Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke; VII/2019/00754
Vorlage: VII/2020/01469 **abgesetzt**
- 5.3.3.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, DIE LINKE, MitBürger & Die Partei und SPD zur BV Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke
Vorlage: VII/2020/01650 **abgesetzt**
- 5.3.4 Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage VII/2019/00754 Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke
Vorlage: VII/2020/01488 **abgesetzt**
- 5.4. Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 - allgemeinbildende Schulen
Vorlage: VII/2020/00841 **abgesetzt**
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Auflösung des „Reil78“
Vorlage: VII/2020/00800 **abgesetzt**
- 6.2. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Herstellung von Transparenz in der Arbeit städtischer Beiräte und Gremien
Vorlage: VII/2020/01073
- 6.2.1 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Herstellung von Transparenz in der Arbeit städtischer Beiräte und Gremien (VII/2020/01073)
Vorlage: VII/2020/01422
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für ein Pilotprojekt Blühflächen/Blühstreifen im Umfeld einer Sportanlage der Stadt Halle
Vorlage: VII/2020/01360 **abgesetzt**
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.07.2020

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.07.2020

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 08.07.2020
Vorlage: VII/2020/01736**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 08.07.2020 vor dem Sitzungssaal ausgehängt und somit bekannt gegeben sind.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Grundsatzbeschluss zur Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems im Stadtrat der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2020/01093**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand erklärte, dass der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) unter TOP 5.1.1 von der Verwaltung übernommen wurde.

Herr Dr. Meerheim zog den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) unter TOP 5.1.1 zurück.

Herr Scholtyssek fragte nach der technischen Umsetzung des Beschlusses.

Herr Schreyer sagte, dass es zwei Arten der Umsetzung gibt, die derzeit noch geprüft werden. Zum technischen Verfahren mit den möglichen Abstimmungsvarianten wird im Zuge der notwendigen Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates informiert. Er wies darauf hin, dass es zu dieser Thematik einen Gesetzesentwurf der Landtagsfraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gibt. Dieser sieht die Möglichkeit der elektronischen Abstimmung unter der Voraussetzung der Änderung der Geschäftsordnung vor. Die dort aufgezeigten rechtlichen Rahmenbedingungen wurden in die Begründung der vorliegenden Beschlussvorlage aufgenommen, womit die rechtliche Zulässigkeit des Verfahrens gegeben

ist.

Herr Wolter begrüßte die Beschlussvorlage und fragte, wann mit einer Beschlussvorlage zur geänderten Geschäftsordnung gerechnet werden kann.

Herr Schreyer sagte, dass die Geschäftsordnung nach der erfolgten Änderung des KVG LSA durch den Landtag angepasst und im Stadtrat vorgelegt wird.

Herr Wolter sagte, dass eine personalisierte Fernsteuerung unabhängig vom System Mandatos laufen sollte, um bei möglichen technischen Problemen darauf zurückgreifen zu können. Weiterhin fragte er, was die Kosten von 5.000,00 Euro beinhalten, und ob eventuelle Mehrkosten im Haushaltsplan vorgesehen sind.

Herr Paulsen sagte, dass die notwendige Schnittstelle in Mandatos noch nicht vorhanden ist. Dies wird jedoch geprüft und wäre ohne relevanten Kostenaufwand umsetzbar. Das System, das unabhängig von Mandatos ist, ist bei einem Kostenansatz von 5.000,00 Euro komplett implementierbar und bedarf keiner weiteren Betreuung durch Administratoren. Eine Abdeckung der Kosten über den Haushaltsansatz der Stadtratsarbeit ist gegeben.

Herr Heym fragte, welches System mit welchen Parametern genutzt werden soll und ob es Alternativen dazu gibt. Er erklärte seine Zweifel hinsichtlich der Implementierung in Mandatos im Fall eines Technikausfalls und fragte, wie darauf reagiert werden kann.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass mögliche Mängel einer elektronischen Abstimmung im Rahmen der praktischen Anwendung erkennbar werden und dann reagiert werden kann. Die Möglichkeit der Abstimmung in nicht elektronischer Form besteht stets.

Herr Wels fragte, ob es Kontakt zu Kommunen gab, die mit ähnlichen Systemen arbeiten und Erfahrungswerte einbringen können.

Herr Paulsen antwortete, dass es dahingehend positive Erfahrungsaustausche gab.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: zugestimmt nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems für die Sitzungen des Stadtrates.
2. **Die Verwaltung wird gebeten, ein System für die Stadtratssitzungen zu installieren, das die verbliebene Redezeit visuell darstellt (Redezeitampel).**
3. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beauftragt den Oberbürgermeister, die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung zu ergreifen, insbesondere eine Beschlussvorlage zur Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse vorzulegen.

zu 5.1.1 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Grundsatzbeschluss zur Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems im Stadtrat der Stadt Halle (Saale); VII/2020/01093 Vorlage: VII/2020/01167**

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Es wird ein neuer Punkt 2 hinzugefügt; Punkt 2 alt wird Punkt 3 neu.

Punkt 2 neu:

Die Verwaltung wird gebeten, ein System für die Stadtratssitzungen zu installieren, das die verbliebene Redezeit visuell darstellt (Redezeitampel).

zu 6 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

zu 6.2 **Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Herstellung von Transparenz in der Arbeit städtischer Beiräte und Gremien Vorlage: VII/2020/01073**

Herr Wolter sagte, dass er den Antrag seiner Fraktion ändert und den Zusatz „nach §79 KVG LSA“ im Beschlusspunkt 1 einfügt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat zunächst um Abstimmung des Änderungsantrags.

zu 6.2.1 **Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Herstellung von Transparenz in der Arbeit städtischer Beiräte und Gremien (VII/2020/01073) Vorlage: VII/2020/01422**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Ratsinformationssystem Einladungen, Protokolle und Unterlagen aller öffentlichen Sitzungen von Gremien und Beiräten **nach § 79 KVG LSA** zu hinterlegen, die durch den Stadtrat eingesetzt werden oder unter Teilnahme von Vertreter*innen des Stadtrates tagen.
2. Berichte, Empfehlungen und Stellungnahmen der o.g. Beiräte und Gremien sind den Stadtratsfraktionen unverzüglich zur Information und Kenntnisnahme zuzuleiten.
3. Die Information der Stadtratsfraktionen zu Inhalten der nichtöffentlichen Sitzungen der o.g. Gremien und Beiräte ist individuell zu prüfen und ggf. über den nichtöffentlichen Teil des Ratsinformationssystems oder auf anderen Wegen sicherzustellen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand bat im Folgenden um Abstimmung des geänderten Antrags der Fraktion MitBürger & Die PARTEI.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Herstellung von
Transparenz in der Arbeit städtischer Beiräte und Gremien
Vorlage: VII/2020/01073**

Abstimmungsergebnis: zugestimmt nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Ratsinformationssystem Einladungen, Protokolle und Unterlagen aller öffentlichen Sitzungen von Gremien und Beiräten **nach § 79 KVG LSA** zu hinterlegen, die durch den Stadtrat eingesetzt werden oder unter Teilnahme von Vertreter*innen des Stadtrates tagen.
2. Berichte, Empfehlungen und Stellungnahmen der o.g. Beiräte und Gremien sind den Stadtratsfraktionen unverzüglich zur Information und Kenntnisnahme zuzuleiten.
3. Die Information der Stadtratsfraktionen zu Inhalten der nichtöffentlichen Sitzungen der o.g. Gremien und Beiräte ist individuell zu prüfen und ggf. über den nichtöffentlichen Teil des Ratsinformationssystems oder auf anderen Wegen sicherzustellen.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

**zu 8.1 Anregung der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Information
über eine mögliche Gefährdung durch Keime aus der Abwasserkanalisation
beim Baden in der Saale
Vorlage: VII/2020/01456**

Herr Rebenstorf sagte, dass bei Starkregenereignissen die Mischwasserkanäle überlaufen und in die Saale fließen, wodurch eine erhöhte Schmutzbelastung im Gewässer entstehen kann. Tritt ein solches Ereignis ein, werden die Bürger künftig über alle verfügbaren Medien eine Information dazu erhalten.

**zu 8.2 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale))
zur Hundewiese auf der Peißnitz
Vorlage: VII/2020/01445**

Herr Rebenstorf sagte, dass die Hundewiese auf der Ziegelwiese nicht eingezäunt werden kann. Es handelt sich um einen Überflutungsbereich der Saale. Mit der Umzäunung würde ein Ablaufhemmnis geschaffen werden, sodass im Hochwasserfall das Wasser nicht ablaufen kann. Eine Hinweisbeschilderung für die Hundewiese wird erfolgen.

zu 8.3 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Unterstützung der freien Kunst- und Kulturszene in den Zeiten der Pandemie
Vorlage: VII/2020/01455

Frau Dr. Marquardt sagte, dass mit verschiedenen Partnern gesprochen wurde, u.a. mit dem Berufsverband Bildende Künstler. Es hat sich herausgestellt, dass nicht ausreichend Flächen für alle Künstler vorhanden sind. Weiterhin dürfen aufgrund einer Anordnung des Landesverwaltungsamtes keine zusätzlichen Ausgaben im freiwilligen Bereich getätigt werden. Dennoch unterstützt die Stadt die bildenden Künstler im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

zu 8.4 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Gestaltung von Radfahrstreifen in Mittellage (RIM) mit einer Signalfarbe
Vorlage: VII/2020/01440

Frau Ernst sagte, dass eine grundsätzliche Färbung den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen widerspricht. Dies ist nur in besonderen Konfliktbereichen zulässig. In der Willy-Lohmann-Straße befindet sich keine Radverkehrsanlage. Die Querungen der Ludwig-Wucherer-Straße über die Willy-Lohmann-Straße hinweg sind bereits farblich markiert. In der Delitzscher Straße und Merseburger Straße befindet sich kein Konfliktbereich entsprechend der Radfahrstreifen in Mittellage (RIM).

zu 8.5 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum Fuß- und Radweg auf der Ziegelwiese
Vorlage: VII/2020/01436

Herr Paulsen sagte, dass es sich bei den vorhandenen Wegen um Fußwege handelt, die von Fußgängern und Radfahrern gleichermaßen genutzt werden. Innerhalb städtischer Grünflächen dürfen Radfahrer die Gehwege im Schrittempo befahren. Die Ausweisung eines Weges als Radweg würde das Fahrverhalten der Radfahrer hinsichtlich höheren Tempos ändern und erfahrungsgemäß zu Konflikten mit Fußgängern führen. Daher ist keine Trennung der Wege vorgesehen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Anfrage der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Aufnahme von Geflüchteten aus Griechenland
Vorlage: VII/2020/01739

Vor dem Hintergrund der Ereignisse im Geflüchtetenlager Moria auf Lesbos wurden folgende Fragen seitens der SPD-Fraktion Halle (Saale) gestellt:

1. Inwiefern hat die Stadt Halle (Saale) die Bereitschaft zur Aufnahme von Geflüchteten aus Griechenland nach der Beschlussfassung der Resolution aktiv gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Bundesregierung erklärt und sich für die Schaffung gesetzlicher und finanzieller Rahmenbedingungen eingesetzt?
 - a. Wann hat Sie das getan?
2. Inwiefern wurde dem Bündnisbüro „Städte sicherer Häfen“ aktiv die Aufnahmebereitschaft kommuniziert?
3. Inwiefern wurden die notwendigen Schritte zur Aufnahme von Geflüchteten in die Wege geleitet?
4. Gab es nach dem Brand im Flüchtlingslager Moria erneute Kommunikation und eine Bekräftigung der Aufnahmebereitschaft gegenüber den zuständigen Stellen?
5. Inwiefern gibt es zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) nach der Entscheidung der Bundesregierung vom 15.9.2020 Gespräche darüber Geflüchtete aus den Lagern in Moria aufzunehmen?

Herr Paulsen sagte, dass die Stadt Halle (Saale) das Land Sachsen-Anhalt und das Bündnisbüro „Städte sicherer Häfen“ über den Stadtratsbeschluss informiert hat. Gleichzeitig wurde der Ministerpräsident gebeten, sich im Bundesrat für die Initiative der eigenständigen Entscheidung der Länder zur Aufnahme von Flüchtlingen auszusprechen. Es wurden derzeit keine Schritte zur Aufnahme von Flüchtlingen in die Wege geleitet, da die Bundesregierung die Verteilung der zugesagten 1.500 Flüchtlinge über das Aufnahmesystem der Bundesrepublik zugesagt hat. Anhand des Verteilerschlüssels werden sieben Personen in Halle (Saale) aufgenommen. Es wird seitens der Bundesregierung keinem Anliegen von einzelnen Kommunen zur Aufnahme von Flüchtlingen nachgekommen.

zu 9.2 Herr Heym zum Amtsblatt

Herr Heym fragte nach der Auflagenstärke des Amtsblattes und auf welcher Grundlage die Verteilung realisiert wird.

Frau Ernst sagte, dass die aktuelle Verteilung über die Quartierbüros, städtische Einrichtungen, Sportstätten, Kultureinrichtungen und unter anderem Ärztehäuser erfolgt. Es besteht außerdem die Möglichkeit eines Abonnements und die Nutzung der digitalen Variante. Corona bedingt wurde das Amtsblatt zeitweise auch in Supermärkten und Tankstellen ausgelegt. Diese Variante wird aktuell nicht mehr angeboten. Die Verteilung erfolgt über die Stadt, d.h. durch die Amtsblattredaktion und den Fahrdienst der Stadt. Beschwerden liegen nicht vor. Eine Information über Bezugspunkte des Amtsblattes seitens der Verwaltung wird im nächsten Amtsblatt erfolgen.

zu 9.3 Herr Heym zur Ampelanlage Willy-Brandt-Straße

Herr Heym fragte nach der Notwendigkeit der Behelfsampelanlage, die auf der fest installierten Ampelanlage integriert wurde. Er fragte, warum die vorhandene Ampelanlage nicht mit einer angepassten Schaltung für die Zeit der Bauarbeiten weiter genutzt werden kann.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.4 Frau Dr. Brock zur Veröffentlichung von Richtlinien

Frau Dr. Brock fragte nach der Notwendigkeit der Veröffentlichung der Richtlinie zur Förderung entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit im Amtsblatt.

Herr Paulsen sagte, dass die Richtlinie nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft tritt. Dies wird im nächsten Amtsblatt erfolgen, sodass ab dem 25.09.2020 eine Antragstellung möglich ist.

zu 9.5 Frau Dr. Brock zum Ratsinformationssystem

Frau Dr. Brock fragte nach der Notwendigkeit der Neuregelungen im Ratsinformationssystem.

Herr Paulsen sagte, dass hinsichtlich der schriftlich eingereichten mündlichen Anfragen eine Anpassung an die Geschäftsordnung erfolgt ist, um eine zuverlässigere Beantwortung zu gewährleisten. Unabhängig davon muss die Frage zunächst im Gremium gestellt werden. Die Änderung der Beschlussvorschläge erfolgte aufgrund interner Abstimmungen in der Verwaltung, um eine kurze Beschlussformulierung herbeizuführen.

zu 9.6 Herr Wolter zum Jugendparlament

Herr Wolter fragte nach dem Stand der Absprachen mit dem Kinder- und Jugendrat sowie dem Stadtschülerrat hinsichtlich der Erarbeitungssatzung und Wahlordnung.

Herr Paulsen sagte, dass noch keine Absprachen erfolgt sind. Corona bedingt konnte die Durchführung bisher nicht realisiert werden. Es gibt einen Satzungsentwurf, der intern abschließend geprüft wird. Im Herbst dieses Jahres sollen der Kinder- und Jugendrat sowie der Stadtschülerrat beteiligt werden. Zum Ergebnis wird im Stadtrat informiert.

zu 9.7 Herr Wolter zu Stelen der Olympiasieger

Herr Wolter sagte, dass die Plaketten an den Stelen der Olympiasieger am Hansering beschädigt seien und fragte, ob dies repariert wird.

Frau Ernst sagte, dass die Stelen regelmäßig kontrolliert werden. Die Patenschaft hat, wie bereits informiert, Herr Ludwig Schlereth übernommen. Meldungen über Beschädigungen können jederzeit bei der Stadt oder Herrn Schlereth angezeigt werden.

zu 9.8 Herr Wolter zum Haushalt 2021

Herr Wolter fragte, ob es für das Jahr 2021 keinen Bürgerhaushalt mehr gibt.

Herr Geier sagte, dass die Thematik des Bürgerhaushalts evaluiert wurde und derzeit über ein neues Format beraten wird.

zu 9.9 Herr Wolter zur Informationsgewinnung in den Geschäftsstellen

Herr Wolter fragte, ob eine Schnittstelle zwischen den Geschäftsstellen und mobilen Apps geschaffen werden kann.

Herr Paulsen sagte zu, einen Termin mit den Geschäftsstellen zu dieser Thematik zu vereinbaren.

zu 9.10 Herr Lange zu Anregungen aus dem Stadtrat

Herr Lange fragte nach dem Stand seiner Anregungen aus der letzten Stadtratssitzung zu Ampelquerungen, insbesondere am Rennbahnkreuz.

Frau Ernst sagte, dass der Sachverhalt noch geprüft wird und eine Beantwortung bis zur nächsten Stadtratssitzung erfolgt.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Herr Dr. Bergner zur Nutzung des §130 StGB

Herr Dr. Bergner regte an zu prüfen, inwieweit § 130 Abs. 4 StGB genutzt werden kann, um die regelmäßigen Aufmärsche des Herrn Liebich hinsichtlich des Jahrestages des 9. Oktober zu unterbinden.

zu 10.2 Herr Dr. Meerheim zu Fragen aus dem Finanzausschuss

Herr Dr. Meerheim regte an, die offenen Fragen aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 22.09.2020 in der heutigen Sitzung des Hauptausschusses im öffentlichen Teil zu beantworten.

Herr Rebenstorf bezog sich auf die Anfrage, ob die Verbindung zwischen der Telemannstraße und Ernst-Hermann-Meyer-Straße im Südpark aus Gründen des Klimaschutzes notwendig ist. Die Sackgassensituation vor Ort soll zu einer Mischverkehrsfläche aufgeschlossen werden und im Rahmen der Förderung „Sozialer Zusammenhalt“ realisiert werden.

Zum Vorhaben Rettungswache sagte er, dass das Projekt in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt über die Städtebauförderung finanziert werden soll. Die Notwendigkeit eines Abbruchs und Neubaus wird hier gesehen, da das Projekt bereits schon einmal verschoben wurde.

Frau Dr. Brock fragte, ob man die Straßenverbindung zwischen der Telemannstraße und Ernst-Hermann-Meyer-Straße als Fahrradstraße umsetzen kann. Weiterhin fragte sie nach, ob die Möglichkeit besteht, das Vorhaben Rettungswache aus Kostengründen um ein Jahr zu verschieben.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 10.3 Frau Dr. Brock zur Klimaverträglichkeit in Vorlagen

Frau Dr. Brock begrüßte die Prüfung der Klimaverträglichkeit in Beschlussvorlagen, bat jedoch darum, die Validität genauer zu betrachten.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand beendete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Maik Stehle
Protokollführer